

02

Medisoft Newsletter

Quartal 2, 2021

Inhalt

RUND UM BASIS

Kundeninterview

Neu in BASIS

FAQ – Häufige Anwenderfragen

ALLGEMEINE NEWS

Wir begrüßen ein neues Team-Mitglied

TERMINE

Seminare

[medisoft.de](https://www.medisoft.de)

MEDISOFT



Liebe Kunden und Freunde von Medisoft,

rechtzeitig vor Beginn der Hamburger Sommerferien melden wir uns mit unserem Newsletter nochmal bei Ihnen zu Wort. Die Zeit zwischen der ersten und zweiten Ausgabe scheint nur so verfliegen zu sein, da die Dinge sich wortwörtlich überschlagen. **BASIS Quickimpfung** und der angekündigte Start der Corona-Schutzimpfungen durch die Betriebsärzte bestimmt unser Tagesgeschäft maßgeblich. Die Tatsache, dass BASIS Quickimpfung bereits seit Ende letzten Jahres auf dem Markt und in allen Schleswig-Holsteiner Impfzentren erfolgreich im Einsatz ist, hat sich sehr schnell herumgesprochen und so wurde und wird unsere Software vielfach nachgefragt. Zusätzlich haben wir Anfang Mai noch **Quickimpf** auf den Markt gebracht, eine **Webanwendung**, die, unabhängig von BASIS, als Stand-Alone-Lösung funktioniert. Es bedarf dafür keiner Anfangsinvestition, die Bezahlung läuft nach dem Pay-per-Use-Prinzip, d.h. man kauft ein Budget an Impfungen, das dann sukzessive abgegolten wird. Mit **Quickimpf** konnten wir auch Betriebsärzte erreichen, die bislang noch nicht zu unseren Kunden gehörten und das Rad dreht sich seitdem noch schneller. Die nächsten Schritte sind nun die **Ausstellung des digitalen Impfausweises** und die **Abrechnung mit den Krankenkassen**, ebenfalls in digitaler Form.

Einen Einblick aus anderer Perspektive in das zurzeit actiongeladene Tagesgeschäft kann Ihnen **Herr Dr. Kröncke** von der **Notarzbörse** geben. Bei unserem letzten Besuch bei ihm in Pogeez hat er uns Rede und Antwort zum Thema **Impfen mit BASIS Quickimpfung** gestanden. Daraus hat sich ein, wie ich persönlich finde, höchst interessantes Gespräch ergeben, das Sie ab Seite 3 nachlesen können.

Neben dem dominierenden ImpftHEMA sind wir natürlich auch weiterhin an unserem Stammprogramm **BASIS** dran und pflegen und programmieren es weiter. Die neuesten Entwicklungsschritte in diesem Kontext lesen Sie ab Seite 7.

Erfreulich ist darüber hinaus, dass wir ein **neues Team-Mitglied** bei uns begrüßen dürfen: Herr **Sören Schulze** verstärkt unser Support-Team seit ein paar Wochen, und zwar insbesondere den Bereich Rechenzentrum und Serveradministration. Insofern ist Herr Schulze hauptsächlich hinter den Kulissen tätig, aber dennoch werden Sie ihn sicherlich auch immer mal wieder am Telefon haben, wenn Sie in unserer Hotline anrufen. Auf Seite 11 stellt er sich Ihnen kurz persönlich vor.

So, nun wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre und vor allen Dingen eine schöne und hoffentlich zwischendurch auch entspannte und erholsame Sommerzeit. Ich denke, wir alle können nach den Aufregungen der Pandemie ein wenig Ruhe und Entspannung gebrauchen.

In diesem Sinne

Herzlichst

Ihr



Jan Helmke, Geschäftsführer

Rund um BASIS

KUNDENINTERVIEW

Die Zusammenarbeit mit **Herrn Dr. André Kröncke** von der Notarzbörse nahm mit **BASIS for Refugees** 2015 ihren Anfang und hat sich seit dem letzten Jahr im Zuge der Corona-Pandemie intensiviert. Gemeinsam haben Herr Dr. Kröncke und Medisoft zuerst **BASIS Quicktest** für PCR- und Schnelltests entwickelt, die Software mit der innerhalb kürzester Zeit mehr als 270.000 Tests durchgeführt, ausgewertet und dokumentiert werden konnten.

Als logische Konsequenz und um der weltweiten Entwicklung Rechnung tragen zu können, kam **BASIS Quickimpfung** auf den Markt. Das Tool ist in Schleswig-Holstein von Beginn der Impfkampagne an am Start und wird in allen Impfböden eingesetzt.

Herr Helmke und die Newsletter-Redaktion haben Herrn Dr. Kröncke an seinem Standort in Pogeetz besucht. Zwischen ihm und Herrn Helmke, die sich über die Jahre gut kennengelernt haben und daher auch duzen, entwickelte sich dabei ein angeregtes Gespräch, das wir für Sie, liebe Kunden, aufgezeichnet haben.



Redaktion: Herr Dr. Kröncke, berichten Sie doch bitte von Ihrer Arbeit mit BASIS Quickimpfung. Wie läuft der Einsatz aus Ihrer Sicht?

Kröncke: Ich bin sehr zufrieden damit, dass wir ein vernünftiges Tool haben, das technisch ausgereift ist. Der Hersteller, die Medisoft GmbH, ist seit vielen Jahren auf dem Markt und bringt viel Erfahrung in der Entwicklung, aber vor allem im täglichen Support, ein. Die Erfahrung besteht auf der technischen Seite insbesondere darin, dass die Produkte zertifiziert, datensicher und geschützt sind und auf der praktischen Seite darin, dass die Firma weiß, wie die Anwender agieren und was für Bedürfnisse wir haben. Auch was die branchentypischen Besonderheiten betrifft, wie beispielsweise Medikamente, deren Lagerung und Nachbestellung, oder die Vielzahl der Chargennummern, da weiß ich, dass Medisoft sehr viel Knowhow hat und der Einsatz von Quickimpfung bestätigt das ebenfalls. Das läuft alles supergut.

Redaktion: Bei den Massenimpfungen, wie Sie sie auch bei Ihren Kunden durchführen, ist das Thema Terminbuchung von großer Bedeutung – Wie haben Sie das gelöst?

Kröncke: Es gibt verschiedene Ansätze für die Terminbuchung. Einige von den großen Konzernen, die wir impfen, waren der festen Überzeugung, dass sie es selbst am besten lösen können. Die Massenimpfungen in den Betrieben fangen ja in der kommenden Woche an (Anm. d. R.: Das Interview wurde am 4. Juni 2021 geführt) und in einem Betrieb hatten wir gestern einen Probelauf, wo wir BASIS Quickimpfung eingesetzt haben und die Registrierung über ein Webportal lief, das wir extra mit BASIS dafür eingerichtet haben. Das einzige, woran es letztlich hakte, waren die Terminbuchungen, die der Konzern selber gemacht hat, die also manuell gesteuert und nicht über das Portal abgewickelt wurden.

Redaktion: Herr Helmke und Herr Dr. Kröncke, wie sieht Ihre Vision für den Einsatz der Software und deren Weiterentwicklung aus und was sind die nächsten Schritte, die unternommen werden?

Kröncke: Wir leben in einer Zeit, in der man heute nicht weiß, was morgen passieren wird. Alles, was wir schon im Frühjahr in Bezug auf die Impfungen planen, musste ja mehrfach aufgrund verschiedenster Umstände über den Haufen geworfen werden. Deswegen ist es nicht einfach, abzuschätzen, was in der Zukunft sein wird. Aber man muss sich darauf vorbereiten, dass das, was wir jetzt hier an Impfungen manuell erfassen, hinterher auch in einen digitalen Impfausweis eingetragen wird. Und man muss sich auch darauf vorbereiten, dass die Impfstoffe demnächst nicht mehr kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, sondern wir sie einkaufen müssen. Die Lagerhaltung, der Bestellvorgang, z.B. online über eine Apotheke, all' das muss abgebildet werden - das sind die Themen, die uns in Zukunft möglicherweise, wer weiß was noch alles passieren wird, ins Haus stehen. Dazu gehört auch, dass wir eine Kostennote herausgeben müssen, entweder an den Patienten als Privatrechnung oder, wenn man eine Kassenzulassung hat, über die kassenärztliche Vereinigung als Verrechnungsstelle usw. Die Zukunft bringt viele

Anforderungen, da muss man gucken, wie BASIS Quickimpfung damit Schritt hält.

Helmke: Bisher war es ja schon immer so, dass wir unsere Software nach den Kundenwünschen bzw. den Anforderungen des Marktes entwickelt haben und insofern richten wir uns als Hersteller sehr stark nach den Bedürfnissen der Anwender vor Ort. Wir können zwar sehr gut programmieren, aber um zu erfahren, was vor Ort wirklich gebraucht wird, haben wir immer ein offenes Ohr für die Anwender.

Redaktion: Gibt es denn schon erste Ansätze in die ein oder andere genannte Richtung?

Helmke: Ja, auf jeden Fall. Das Stichwort Digitaler Impfausweis ist ein gutes gewesen! Von Seiten des Bundesgesundheitsministeriums wird für dessen Initialisierung bekanntlich Ende Juni angepeilt. Wir hatten letzte Woche bereits den Produktivtest mit IBM und der Firma Ubrich, bei dem wir die ersten 50 digitalen Impfausweise erstellt haben und an die ersten Bürger Schleswig-Holsteins ausgeben konnten. Technisch gesehen ist unsere Schnittstelle fertig, wir sind zertifiziert und auditiert vom BSI (Anm. d. R.: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) und von der BDr (Anm. d. R.: Bundesdruckerei). Wir können sofort loslegen, sobald die Impfzentren oder Impfen dafür freigeschaltet werden. BASIS ist bereit, wir haben das Zertifikat, die Schnittstellen – Du könntest morgen loslegen, André!

Kröncke: Das ist ja spannend!

Helmke: Du musst dafür nur „gewhitelistet“ werden, dann kriegst Du dieses IB-Kennzeichen und kannst sofort die digitalen Impfausweise ausstellen. Für die Freischaltung benötigen wir eine Kopie des Arztausweises oder der Approbationsurkunde, als Legitimation – Du stellst ja schließlich ein europaweit gültiges, behördliches Dokument aus und deswegen sind die Anforderungen so hoch, deswegen auch die Prüfung durch das BSI.



Kröncke: Und wo muss ich die Unterlagen einreichen?

Helmke: Bei uns, bei der Firma Medisoft. Wir geben das weiter als technischer Dienstleister. Wir versuchen auf diese Art und Weise, den Prozess für unsere Kunden so unkompliziert wie möglich zu gestalten.

Kröncke: Das ist ja eine sehr kundenfreundliche Geschichte! Ich habe schon gedacht, ich müsste das irgendwo zentral in einer namenlosen Datenbank ablegen...

Helmke: Nein, das machen wir für Dich, für unsere Kunden, wir stehen in Verbindung mit IBM und der Bundesdruckerei.

Kröncke: Das stellt eine große Erleichterung dar, die auf jeden Fall von Bedeutung sein wird.

Helmke: Und das Gute ist eben, es funktioniert alles schon, es hängt nur noch von der Politik ab, wann der Startschuss fällt. Die ersten 50 Zertifikate haben wir wie gesagt bereits herausgegeben.

Kröncke: Der Gedanke, der mir dabei kommt, ist allerdings folgender: Ich habe einen Auftragsverarbeitungsvertrag mit meinem Auftraggeber XY, dieser beinhaltet aber nicht, dass die Daten weitergegeben werden an eine Drittfirma wie IBM oder einen Softwarehersteller...

Helmke: : Da wird es vermutlich demnächst eine Änderung in der Gesetzesvorlage der Impfverordnung geben, dass an dieser Stelle das Datenschutzgesetz nicht greift: D.h., dass die Übermittlung der Daten im Rahmen der Corona-Schutzimpfungen an die Firmen IBM und Ubrich statthaft ist und keine gesonderte Zustimmung der geimpften Personen bedarf.

Kröncke: Sehr gut zu wissen, denn das ist eine häufige Frage, die wir von unseren „Geimpften“ bekommen, heute auch schon wieder: Können die Daten überhaupt ohne weiteres in den digitalen Impfpass übertragen werden? Bislang musste ich immer sagen, dass das noch ein Datenschutzthema ist... Aber offensichtlich ist man sich dessen bewusst und es wird vernünftig geregelt!

Helmke: Aber wie Du schon sagst, das ist alles Wissensstand heute. Wie es in der nächsten Woche aussieht, das weiß man nicht.

In Schleswig-Holstein wurden bereits über eine Million Personen in den Impfzentren geimpft, die alle nachträglich ihren Impfausweis haben wollen. Das geht meiner Meinung nach nur über eine Portallösung, eine Web-Lösung, wo man sich registrieren und eine postalische Adresse hinterlassen kann. An diese Adresse wird dann von der Post ein Brief mit einer PIN gesandt, mit der man sich über ein zweistufiges Verfahren auf der Webseite anmelden und so seinen persönlichen Impfausweis herunterladen kann. Anders wird es nicht funktionieren. Es können schließlich nicht eine Million Menschen hinterher zum Hausarzt oder in die Apotheken strömen, für die Impfausweise.

Kröncke: Und vor allen Dingen können unter diesen Massen von Menschen auch solche sein, die irgendwas mitbringen, nur nicht den Original Impfpass. Das ist nicht einfach zu erkennen.

Redaktion: Um jetzt langsam zum Ende zu kommen, hier noch eine letzte Frage: Ist BASIS Quickimpfung eher ein Single-Use-Produkt, oder handelt es sich um ein Tool, das man langfristiger nutzen kann?

Kröncke: Quickimpfung war nach meinem Verständnis eigentlich als temporäre Lösung für etwas gedacht, das jetzt gerade als große Aktion kam, aber, und auch das ist ein wichtiger Punkt, wir sind ja nicht mit diesen beiden Impfungen durch. Aus meiner Vermutung heraus werden wir noch zwei Booster-Impfungen in den nächsten Jahren bekommen, wenn nicht noch mehr, und dafür macht es Sinn, dass man Quickimpfung auch weiterhin nutzen kann. Als Kunde wünsche ich mir für die nächste BASIS Version, die ja durchaus noch etwas moderner gestaltet sein wird, wie ich mir hab sagen lassen, dass wir möglichst auf Citrix verzichten können oder eine modernere Variante des VPN-Tunnels integriert wird und Quickimpfung als Modul weiterhin mit dabei ist, für zukünftige Impfungen.

Helmke: Die Herausforderung, die wir dafür zu bewältigen haben, werden sicherlich die hohen Datensicherheits- und Datenschutzerfordernungen an die medizinischen Daten sein. Natürlich wäre es schön, wenn man Quickimpfung z.B. auch für die jährlichen Grippeimpfungen verwenden könnte. BASIS Quickimpfung ist so schnell und effizient, das wäre super für unsere Kunden.

Redaktion: Und bislang haben wir ja noch - fast - alle größeren Kundenwünsche umgesetzt bekommen, nicht wahr, Herr Helmke?!

Herr Dr. Kröncke, wir bedanken uns bei Ihnen ganz recht herzlich, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben und natürlich für das sehr interessante, lebendige und aufschlussreiche Gespräch.



NEU IN BASIS

Lizenzprüfung

Da in letzter Zeit vermehrt auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, Lizenzen nur zeitlich begrenzt zu erwerben (Leasing-Modell), wurde eine Funktion zur Prüfung der Lizenz entwickelt. Damit wird überprüft, ob die Gesamtlizenz oder Lizenzen einzelner Module abgelaufen sind oder kurz vor dem Ablaufdatum stehen. Ab 30 Tagen vor dem Ablaufdatum erfolgt beim Start der Applikation eine Warnung, damit Sie sich rechtzeitig zur Lizenzverlängerung an uns wenden können.

Corporal Plus Version 2.0

Die GDT-Schnittstelle des psychometrischen Testsystems Corporal Plus musste aufgrund von Herstelleränderungen erweitert werden. Es sind jetzt neue **Testarten** enthalten und die Namen der alten Testarten wurden angepasst.

Die neuen Geräteeinstellungen unter „Corporal Plus v2“ lauten entsprechend:

FeV Bereich	Standardtest	Ergänzungstest
Reaktionsfähigkeit	Intrinsische Alertness	-
Konzentration	Selektive Aufmerksamkeit	Konzentrierte Aufmerksamkeit
Aufmerksamkeit	Verteilte Aufmerksamkeit A	Geteilte Aufmerksamkeit
Orientierung	Visuelles Scanning	-
Belastbarkeit	Daueraufmerksamkeit (Kurzform)	Daueraufmerksamkeit (Langform)

Hinweis zu den Lizenzen Schließen

Die Überprüfung der Lizenzen ergibt:

Gesamtlizenz:
Die Lizenz endet am 15.06.2021 und ist damit nur noch 15 Tage gültig.

Modullizenzen:

1. LDT-Schnittstelle
Das Modul war bis zum 31.12.2020 gültig.
2. HL7-Schnittstelle
Das Modul ist bis zum 15.06.2021 und damit nur noch 15 Tage gültig.
3. Webkalender
Das Modul ist bis zum 15.06.2021 und damit nur noch 15 Tage gültig.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den Vertrieb der Medisoft GmbH.

Hinweis: Für diese Version wird eine spezielle 4D Write Vorlage benötigt. Bitte wenden Sie sich dazu an unser **Support-Team**.

Neue und geänderte Webkalenderfunktionen

Im lizenzpflichtigen Modul **BASIS Webkalender** gibt es mehrere Erweiterungen und Änderungen. Infolge dieser Änderungen wurde das Benutzerhandbuch für den Webkalender auf den aktuellen Stand gebracht. Dieses kann über das Download Center im **KIP** heruntergeladen werden.

Bei der Einrichtung der Rolle **Personalsachbearbeiter*in** kann eine Firma oder können mehrere Firmen zugeordnet werden, die von der Person betreut werden. Bei Buchungen werden die Personalstammdaten aller Angehörigen dieser Firmen – sofern die Person bereits in der BASIS Datenbank vorhanden ist – automatisch geladen. Im Buchungsportal wird die Identifikation der Personen für alle selbst durchgeführten Buchungen angezeigt. Buchungen anderer Personen können bei Bedarf ebenfalls mit Identifikation dargestellt werden. Wählt man diese Option nicht, werden die Termine Dritter als „belegt“ dargestellt.

Webkalender

Benutzername (E-Mail)

Passwort

E-Mail in CC an: <- Benutzer

Nur folgende Terminprofile - +

Corona Impfung

Einstellungsuntersuchung

Zugriff auf folgende Webkalender - +

Corona Impfzentrum

Medisoft Testzentrum

Betreute Firmen Buchungen Dritter mit "Identifikation" darstellen

Beim Ändern oder Löschen eines Webkalender-Termins im BASIS Kalender wird ein globales E-Mail-Konto zur Versendung von Änderungs- oder Stornierungs-E-Mails verwendet, das in den Voreinstellungen zum Webkalender definiert wird. Dieses E-Mail-Konto wird ebenso bei Erinnerungs-E-Mails verwendet.

Sollte dies im zugehörigen Terminprofil definiert sein, wird auch eine passende ICS-Datei erzeugt (digitaler Termin) und an die E-Mails gehängt. Der Inhalt der ICS-Datei wurde leicht modifiziert. Betreff und Inhalt beziehen sich nun auf die E-Mail-Textbausteine.

Der Versand von E-Mails wird in der BASIS Datenbank protokolliert.

Sofern bereits mindestens eine Buchung auf angelegten Termintypen erfolgt ist, kann die Definition der Termintypen nur noch eingeschränkt und damit widerspruchsfrei verändert werden. Weitere Details sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.

FAQ – HÄUFIGE ANWENDERFRAGEN

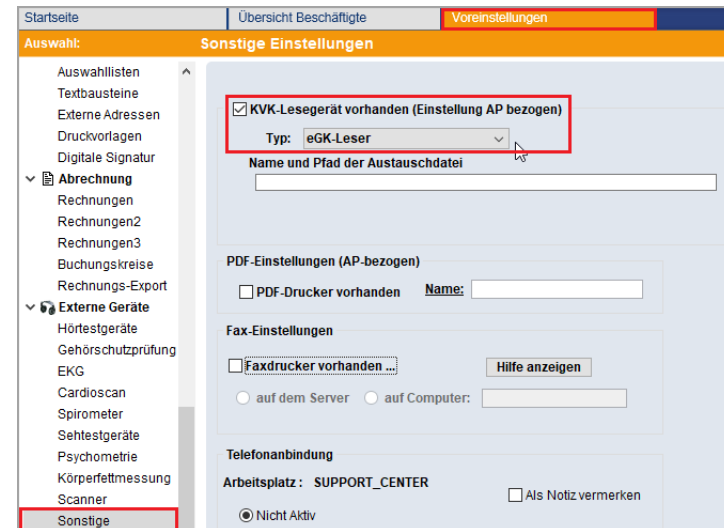
Anleitung: Einen Chipkarten-Leser einrichten

Mit dem Chipkartenleser cyberJack RFID Standard, können Sie mit wenig Aufwand schnell die Daten eines Beschäftigten aus dessen Gesundheitskarte auslesen und in BASIS übertragen.

Wichtig:

Bitte installieren Sie die Gerätetreiber (cyberJack BaseComponents) unbedingt mit Administratorrechten **<rechte Maustaste>** „Als Administrator ausführen“. Handlungsanweisung:

- » Schließen Sie den Chipkartenleser an einem freien USB-Port an (wenn möglich direkt und nicht über einen Hub).
- » Laden und installieren Sie die aktuelle Software/den aktuellen Treiber von der Internetseite des Herstellers.
- » In BASIS müssen folgende Einstellungen unter Datei | Voreinstellungen | Externe Geräte | Sonstige vorgenommen werden.



- ✓ Zum Abschluss vergessen Sie bitte nicht, die Änderungen mit **[OK]** zu bestätigen.

Wenn der Chipkartenleser richtig eingerichtet und eine Gesundheitskarte in den Chipkartenleser eingesteckt wurde, erscheint in BASIS folgende Maske.

- ✓ Mit einer Bestätigung über **[OK]** wird ein neuer Beschäftigter angelegt.

The screenshot shows a software dialog box titled "Versichertenkarte einlesen". It contains the following fields and sections:

- Stammdaten:** Name, Vorname, Geburtsdatum, and Geschlecht (with a dropdown menu showing 'M').
- Adresse:** Strasse, Nr., PLZ, and Wohnort.
- Angaben zur Versicherung:** Krankenkasse (with 'AOK NORDWEST' selected), IK-Zeichen, and Versicherten-Nr.
- Kostenträger:** Kostenträger (with 'AOK NORDWEST' selected) and IK-Zeichen.

Additional elements include a red link "Neuen Beschäftigten anlegen" and buttons for "Abbrechen" (top right) and "OK" (bottom right, highlighted with a red border).

Hinweis:

Sollte das Fenster **Versichertenkarte einlesen** nicht erscheinen, kann es daran liegen, dass mehr als ein Smartcard-Reader im Gerätemanager in Windows aktiv ist. Bei dieser Problematik hilft Ihnen Fachpersonal aus der eigenen IT-Abteilung, oder auch jemand aus unserem Support.

ALLGEMEINES

WIR BEGRÜSSEN EIN NEUES TEAM-MITGLIED

Wir freuen uns, Verstärkung für unseren **Support** gefunden zu haben und da insbesondere für unser immer mehr an Bedeutung gewinnendes Rechenzentrum: **Herzlich Willkommen, Sören Schulze!**

Sören: „Danke! Ich freue mich, nun Teil des Medisoft-Teams zu sein. Zu meiner Person: Ich habe vor acht Jahren meine Umschulung zum Fachinformatiker für Systemintegration erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt habe ich ca. sieben Jahre Berufserfahrung im Bereich Serveradministration und Rechenzentrumsbetrieb.“

In meiner Freizeit gehe ich als Ausgleich zum Job gerne Golfen (wenn es das Wetter zu lässt) oder ins Fitness Studio.

Einer meiner Leidenschaften ist mein SmartHome, da bin ich ein richtiger ‚Nerd‘, der sogar seine eigenen Platinen herstellt und bestückt. Zusätzlich bin ich noch ein absoluter Pflanzenfreund.“

Redaktion: „Wie vielseitig, toll! Wir sind froh, Dich bei uns zu haben, Sören.“



Termine

Seminare

Bislang sind folgende Termine geplant:

Mo.	06.09.2021	Einführung in BASIS
Di.	07.09.2021	Organisation & Verwaltung
Mi.	08.09.2021	Formulare & Berichte
Do.	09.09.2021	Abrechnung: Grundlagen
Fr.	10.09.2021	Abrechnung: Fortgeschritten

Die komplette Übersicht sowie detaillierte Informationen zu den verschiedenen Themen und Preise finden Sie auf unserer Webseite www.medisoft.de/service/trainings/ und natürlich auch in unserem KIP. Im KIP können Sie überdies noch **Online-Trainings** sowie **Seminare bei Ihnen vor Ort** buchen.

Bei Interesse oder weitergehenden Fragen wenden Sie sich gern an unsere Office Managerin Frau **Melanie Dohrmann:**

dohrmann@medisoft.de

Tel.: +49 40 8888007-0

(Mo.-Fr. von 09:00 bis 14:00 Uhr)

info@medisoft.de
+49 40 8888007-0



www.medisoft.de

